

Abzug von Kleinanzeigen und Mobile.de: Kleinmachnow verliert Millionen

Umfangreiche Steuereinbußen für Kleinmachnow: Mobile.de und Kleinanzeigen verlassen die Stadt, Millionenschaden droht, alle Details hier.

Wirtschaftlicher Einschnitt für Kleinmachnow: Steuerausfälle nach Wegzug von Mobile.de und Kleinanzeigen drohen

In Kleinmachnow im Landkreis Potsdam-Mittelmark steht die Gemeinde vor einem massiven wirtschaftlichen Einschnitt, da die Online-Anzeigenportale Mobile.de und Kleinanzeigen beschlossen haben, von Kleinmachnow nach Berlin-Charlottenburg zu ziehen. Mit insgesamt etwa 1.000 Mitarbeitern tragen beide Unternehmen erheblich zur lokalen Wirtschaft bei und generieren Steuereinnahmen in Millionenhöhe für die Gemeinde.

Der Bürgermeister von Kleinmachnow, Michael Grubert (SPD), äußerte sich zunächst nicht zu den Auswirkungen des Wegzugs der Unternehmen auf die Gemeinde. Berichten zufolge haben die Gemeindevertreter erst durch Hinweise von außen von den Plänen erfahren.

Die Entscheidung von Mobile.de und Kleinanzeigen, von Kleinmachnow wegzuziehen, wird damit begründet, dass es schwierig sei, außerhalb von Berlin qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Beide Unternehmen gehören zu Adevinta, einem weltweit führenden Anbieter für Online-Kleinanzeigenportale.

Der Verlust von Mobile.de und Kleinanzeigen scheint nicht nur für die rund 1.000 betroffenen Mitarbeiter von Bedeutung zu sein, sondern könnte auch einen erheblichen Einfluss auf die Steuereinnahmen und die wirtschaftliche Entwicklung von Kleinmachnow haben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Gemeinde auf diese Veränderungen vorbereiten und darauf reagieren wird, um die wirtschaftliche Stabilität in der Region langfristig zu erhalten.

- NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de